

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 63 (1983)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ist derjenigen von Chateaubriand recht ähnlich. Es ist eine poetische Religion, welche den Menschen als sinnliches Wesen begreift, dem das Andere nur im Zeichen, im Sinnbild, zugänglich ist. «La Bible entière, de la Genèse à l'Apocalypse, n'est-elle pas une imagerie colossale, un univers poétique, plastique et musical ? Ce serait la réduire à un triste squelette pour laboratoire de théologien-démonstrateur que de lui ôter la chair glorieuse et chaude que lui donne la vie.» Religion und Dichtung sind eins, wie bei Du Bos oder bei Brémond. Wie im Barock. Die Dichtung ist denn auch das ergreifendste Zeugnis menschlicher Grösse und Vergänglichkeit. Zu Recht hat Pourtalès als Motto über sein ganzes Werk folgende Sätze von Chateaubriand geschrieben: «Les Barbares, nos Pères, égorgèrent à Metz les Romains surpris au milieu des débauches d'une fête. Nos soldats ont valsé au Monastère d'Alcobaça avec le Squelette d'Ines de Castro: malheurs et plaisirs, crimes et folies, quatorze siècles nous séparent et vous êtes aussi complètement passés les uns que les autres. L'éternité commencée tout à l'heure est aussi ancienne que l'éternité datée de la première mort, du meurtre d'Abel. Néanmoins les hommes, durant leur apparition éphémère sur le globe, se persuadent qu'ils laissent d'eux quelque trace – et ! bon Dieu, oui, chaque mouche a son ombre.»

Friede in Unabhängigkeit

Von Dr. **Hans Senn**, ehemaliger Generalstabschef und Korpskommandant.
178 Seiten, Format 13 x 21 cm, broschiert, Fr. 36.–

Das Buch trägt den Untertitel «Von der Totalen Landesverteidigung zur Sicherheitspolitik», womit der Inhalt skizziert ist. Der Autor schildert das Ringen um das richtige Konzept einer Gesamtverteidigung, von den Anfängen bis zur heute gültigen Sicherheitspolitik. Was Wesentliches in Parlament, Bundesrat, Verwaltung und Öffentlichkeit diskutiert und endlich beschlossen wurde, findet hier seine prägnante Fassung. Es fehlt auch nicht eine kritische Würdigung und der Bezug zu aktuellen Problemen. Ein zeitgeschichtliches Buch von brisanter Aktualität!

Erhältlich in allen Buchhandlungen oder direkt bei **Huber & Co. AG**,
Presseverlag, **CH-8500 Frauenfeld**.

Eine edle Cigarre braucht ebensoviel Pflege wie ein guter Wein.

Das heisst...

Entweder Oder

Sie halten bei jedem Cigarrenkauf das Eingangsdatum fest. Sie kontrollieren die Temperatur, die im Bereich von 18 bis 20 °C konstant bleiben muss. Sie überwachen die Luftfeuchtigkeit, speziell für Sumatra (65%) und Brasil (70 bis 75%). Sie beachten den Feuchtigkeitsgehalt der Cigarre, das heisst, Sie verwenden Messinstrumente wie Thermometer und Hygrometer. Sie bauen eine Klimaanlage oder Sie verwenden zumindest einen Humidor.

Coupon In frankiertem Kuvert einsenden an:
Companhia Brasileira de Charutos Dannemann,
Postfach, 8031 Zürich

Name, Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Senden Sie mir gratis eine DANNEMANN FRESH zum Ausprobieren.

Sie wählen ganz einfach die Dannemann Fresh.*



Mann raucht
DANNEMANN

*(El noble
cigarro)*

Probierangebot:

*Die DANNEMANN FRESH mit der patentierte Frischhaltepackung erspart eine aufwendige Lagerhaltung und garantiert zu jeder Zeit den Genuss tropenfrischer Tabake.

Anmerkungen zum Thema Energie

*Wir werden immer wieder nach unserer Meinung
zum sogenannten Energieproblem gefragt.
Das sind unsere Thesen zu einer vernünftigen Energie-
politik in unserem Land.*

1. Die schweizerische Wirtschaft muss wieder wachsen können, sollen die schon heute sich abzeichnenden sozialen Probleme nicht bedrohliche Formen annehmen. Wirtschaftswachstum erfordert aber mindestens noch für einige Zeit auch einen Mehrbedarf an Energie – jedenfalls aber eine gesicherte Energieversorgung auf Zeit.

2. Unsere Energieversorgung ist mittel- und langfristig nicht gesichert. Der Anteil des Erdöls an der Energieversorgung unseres Landes ist nach wie vor extrem hoch. Bezuglich Umweltbelastung und allgemeiner Kosten kommt diese an und für sich bequeme Energiequelle uns immer teurer zu stehen – ganz abgesehen von der Tatsache, dass Erdöl in absehbarer Zukunft immer knapper wird.

3. Wir müssen alles daran setzen, den Energiehaushalt unseres Landes effizienter zu organisieren, d. h. vor allem die uns heute zur Verfügung stehenden Energiequellen besser zu nutzen. Zum Beispiel durch eine gute Isolation unserer Häuser, die Koppelung verschiedener Erzeugungssysteme, die Reduktion vermeidbarer Verluste – durch die Erhöhung des Wirkungsgrades unserer gesamten Energieversorgung.

4. Zum Aufbau einer vom Erdöl weniger abhängigen Infrastruktur ist ein vermehrtes Angebot anderer Primärenergien notwendig. Dazu gehört sicher auch die Nutzung unerschöpflicher Energiequellen wie Sonnenenergie und Erdwärme. Realistisch betrachtet bringen aber in absehbarer Zeit nur das vermehrte Angebot an Elektrizität durch den angemessenen Ausbau der Kernkraftwerke sowie die Nutzung ihrer Abwärme in weitreichenden Fernheiznetzen unserem Land einen wesentlichen Substitutionseffekt.

5. Die Probleme, die mit der Nutzung der Kernenergie zusammenhängen, sind technisch gelöst. Die Sicherheitsbilanz der weit über 200 Kernkraftwerke auf der Welt ist nach wie vor beispielhaft. Die Wege für eine sichere Endlagerung der radioaktiven Abfälle sind vorgezeichnet.

6. Das Energieproblem ist kein Problem der Technik – es ist ein politisches Problem. Setzen wir alles daran, die Diskussion darüber sachlich zu führen.

BBC
BROWN BOVERI

*Wir sind gerne bereit, Ihnen diese Thesen zu begründen.
Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.
BBC Konzernstab Führungspersonal und Kommunikation
5401 Baden, Telefon 056 / 75 45 68*